

## nd-Formen II: Das Gerundiv(um)

Das **Gerundiv** ist – wie das Gerundium – von einem Verbum abgeleitet. Es wird ebenfalls gebildet, indem man an den Präsensstamm eines Verbums das Element **-nd** anhängt. Ein **Gerundiv** ist aber ein Adjektiv, das meistens mit einem Nomen im Satz übereinstimmt und alle Formen eines Adjektivs der a- und o-Deklination annehmen kann:

z.B.	laudare	lauda- <b>nd</b> -us, -a, -um
	monere	mone- <b>nd</b> -us, -a, -um
	audire	audi-e- <b>nd</b> -us, -a, -um
	regere	reg-e- <b>nd</b> -us, -a, -um
	capere	capi-e- <b>nd</b> -us, -a, -um

Bedeutung des Gerundivs:

liber legendus	ein Buch, das gelesen wird ein Buch, das gelesen werden muss (soll) ein lesenswertes Buch
homo non ferendus	ein Mensch, der nicht ertragen wird ein Mensch, der nicht ertragen werden darf / kann ein unerträglicher Mensch

**Wie ich ein Gerundiv aber letztlich im Satz übersetzen muss, hängt davon ab, wie es verwendet wird!!!**

### 1. Das Gerundiv als Attribut in der Bedeutung eines Gerundiums

Der Lateiner verwendet das Gerundiv häufig als Ersatzkonstruktion an Stelle eines **Gerundiums + Akkusativ-Objekt**

a. *Gerundium + Akkusativ-Objekt*

Cupidus sum **legendi librum**.

Ich bin begierig, das Buch zu lesen.

Bei der Bildung der Ersatzkonstruktion geht der Fall des Gerundiums – hier der Genitiv – auf das Akkusativ-Objekt über. Zu diesem Nomen im Genitiv wird jetzt ein Gerundiv als Attribut gebildet.

*Ersatzkonstruktion mit Gerundiv*

Cupidus sum **libri legendi** (Kongruenz!).

Ich bin begierig, das Buch zu lesen.

b. *Gerundium + Akkusativ-Objekt*

**Legendo libros** multa didici.

Durch das Lesen von Büchern habe ich viel gelernt.

Bei der Bildung der Ersatzkonstruktion geht der Fall des Gerundiums – hier der Ablativ – auf das Akkusativ-Objekt über. Zu diesem Nomen im Ablativ wird jetzt ein Gerundiv als Attribut gebildet.

*Ersatzkonstruktion mit Gerundiv*

**Libris legendis** (Kongruenz!) multa didici.

Durch das Lesen von Büchern habe ich viel gelernt.